

Berufsziel Lehrerin/Lehrer

Künftige Einstellungschancen für den öffentlichen Schuldienst in Baden-Württemberg

Informationen für
Studienanfängerinnen und Studienanfänger
über die erwarteten künftigen
Einstellungschancen in den Lehrämtern

(Stand: November 2023)



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Lehrerinnen und Lehrer haben eine zentrale Aufgabe bei der Erziehung und Bildung junger Menschen. Im Mittelpunkt stehen einerseits die Vermittlung von Wissen, andererseits die Erziehung junger Menschen und die Begleitung in die Berufs- und Lebenswelt unserer Gesellschaft. Der Lehrerberuf ist unbestritten ein zukunftssicheres Berufsfeld. Wer jetzt ein Lehramtsstudium aufnimmt, wird den Vorbereitungsdienst wahrscheinlich **in den Jahren 2029 bis 2031** abschließen und sich für eine Einstellung bewerben. Die sich für diesen Zeitraum voraussichtlich abzeichnenden Einstellungschancen für die einzelnen Lehrämter sind im Folgenden dargestellt.

Die jeweils abgebildete Farbskala reicht von „hervorragende Einstellungschancen“ (grün) bis „ungünstige Einstellungschancen“ (rot). Dabei ist markiert, welcher Bereich für das jeweilige Lehramt erwartet wird.

Generelle Einstellungschancen

Im Wesentlichen wird der Einstellungsbedarf von der Entwicklung der Schülerzahl, der Anzahl der Eintritte in den Ruhestand und der Entwicklung des Schulsystems beeinflusst. Nach der aktuellen Vorausberechnung des Statistischen Landesamts 2022 steigen die Schülerzahlen insgesamt an. Die tatsächliche künftige Veränderung der Schülerzahlen in den einzelnen Schularten hängt insbesondere vom Wahlverhalten der Schülerinnen und Schüler beziehungsweise der Erziehungsberechtigten ab.

Die individuellen Einstellungschancen selbst hängen vom Einstellungsbedarf der jeweiligen Schulart, der Anzahl der Bewerberinnen und Bewerber, der Qualifikation, der **regionalen Mobilität** und den **Fächern** ab. Ein wichtiges Moment für die Verbesserung der individuellen Einstellungschancen ist eine hohe regionale Mobilität. Bewerberinnen und Bewerber, die bereit sind, auch in weniger nachgefragte Bezirke zu gehen, haben bessere Chancen eingestellt zu werden, als jene, die sich regional wenig mobil zeigen.

Das Fach Islamische Theologie / Religionspädagogik kann als reguläres Studienfach in den Lehrämtern Grundschule, Sekundarstufe I und Gymnasium studiert werden. Voraussetzung für die Bevollmächtigung der Lehrkräfte für die Erteilung des Religionsunterrichts und damit auch für die Aufnahme in den Vorbereitungsdienst und für die Einstellung in den Schuldienst ist die Zugehörigkeit zum sunnitischen Bekenntnis. Grundsätzlich ist die Nachfrage nach diesen Lehrkräften sehr hoch. Angesichts des vergleichsweise geringen Stundenumfangs dieses Unterrichtsfachs hängen die Einstellungschancen aber auch vom Zweitfach und der regionalen Mobilität ab. Siehe hierzu die Ausführungen bei den einzelnen Lehrämtern.

Informationen über Studiengänge und Einstellungschancen erhalten Sie unter www.lieber-lehramt.de. Zusätzlich steht Ihnen mit www.lehrer-online-bw.de die zentrale Informationsplattform zur Lehrereinstellung in Baden-Württemberg zur Verfügung. Neben allgemeinen Informationen können dort u. a. auch die Stellenausschreibungen aufgerufen werden.

Neben der Einstellung an öffentlichen Schulen bestehen zusätzlich noch Einstellungsmöglichkeiten an Schulen in freier Trägerschaft.

Einstellungschancen nach Lehrämtern

Aus heutiger Sicht ergeben sich für die einzelnen Lehrämter für die Jahre 2029 bis 2031 folgende Einstellungschancen:

Lehramt Grundschule



Die Einstellungschancen im Lehramt Grundschule werden voraussichtlich sehr gut sein.

Dies gilt insbesondere in den nachfolgenden Studienschwerpunkten:

- Musik
- Katholische und evangelische Theologie/Religionspädagogik
- Kunst
- Sachunterricht (Chemie, Physik, Technik)
- Sport

Lehramt Sekundarstufe I



Im Lehramt Sekundarstufe I werden die Einstellungschancen regional und fachbezogen unterschiedlich gut sein. Folgende Fächer bieten die besten Einstellungschancen:

- Französisch
- Informatik
- Musik
- Physik

Überbelegt sind v. a. die Fächer Deutsch, Englisch, Biologie, Geschichte und Geographie.

Lehramt Sonderpädagogik



Aus heutiger Sicht ist auch künftig von sehr guten Einstellungschancen im Lehramt Sonderpädagogik insgesamt auszugehen. Die nachfolgenden Förderschwerpunkte bieten die besten Einstellungschancen:

- Emotionale und soziale Entwicklung

- Hören
- Körperliche und motorische Entwicklung
- Lernen
- Sehen

Mit der Umsetzung der Inklusion unterrichten Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen auch in den anderen Schularten, was sich insgesamt erhöhend auf den künftigen Bedarf auswirkt.

Lehramt Gymnasium



Im Lehramt Gymnasium hängen die Einstellungschancen stark von der Einstellungsregion und von der Fächerkombination ab, werden aber im Wesentlichen gut und teilweise sehr gut sein. Insbesondere die Fächerkombination ist für eine Einstellung von zentraler Bedeutung. Die besten Einstellungschancen bestehen mit den folgenden Fächern:

- Informatik
- Kunst
- Naturwissenschaft und Technik
- Mathematik
- Physik

Die Einstellungschancen werden durch eine Qualifikation für den bilingualen Unterricht vergrößert. Lediglich in einigen modernen Fremdsprachen insbesondere in Spanisch oder Italienisch ist die Nachfrage eingeschränkt.

Eine Einstellung kann an allgemein bildenden Gymnasien, Gemeinschaftsschulen und beruflichen Schulen erfolgen.

Absolventinnen und Absolventen eines gymnasialen Lehramtsstudiengangs können statt des gymnasialen Vorbereitungsdienstes auch den Vorbereitungsdienst für das höhere Lehramt an beruflichen Schulen absolvieren, wenn die studierte Fächerkombination an beruflichen Schulen einsetzbar und ausbildbar ist. Sie erwerben dadurch die Lehrbefähigung für berufliche Schulen und können die dort prognostizierten guten Einstellungschancen nutzen. Durch eine Prüfung kann zusätzlich die Lehrbefähigung für Gymnasien erworben werden. Darüber steht Absolventinnen und Absolventen gymnasialer Lehramtsstudiengänge der Seiteneinstieg in den Vorbereitungsdienst der Lehrämter Sekundarstufe I und Grundschule offen.

Höheres Lehramt berufliche Schulen



Die Einstellungschancen für das höhere Lehramt an beruflichen Schulen werden auch zukünftig sehr gut sein. Sie können aber je nach

Region und Fach differieren. Jährliche Schwankungen ergeben sich zudem durch konjunkturelle Einflüsse.

Sehr gute Einstellungschancen haben Absolventinnen und Absolventen in nahezu allen beruflichen Fachrichtungen. Dabei bieten folgende Fachrichtungen außerordentlich gute Einstellungschancen:

- Elektrotechnik
- Fahrzeugtechnik
- Informatik/System- und Informationstechnik
- Metalltechnik
- Physik
- Gesundheit
- Pflege
- Sozialpädagogik

Für Absolventinnen und Absolventen der universitären Studiengänge Wirtschaftspädagogik werden gute Einstellungschancen bestehen. Im gewerblich-technischen Bereich ist für Absolventinnen und Absolventen der kooperativen BA/MA-Studiengänge Gewerbelehrer/in oder der universitären Studiengänge Technik- bzw. Ingenieurpädagogik nach wie vor von sehr guten Einstellungschancen auszugehen. Gleiches gilt für die auf das höhere Lehramt an beruflichen Schulen vorbereitenden Studiengänge „Gerontologie, Gesundheit und Care“ an der Universität Heidelberg und "Sozialpädagogik / Pädagogik und allgemein bildendes Fach" an der Universität Tübingen sowie die Masterstudiengänge „Pflege/Wirtschafts- und Sozialmanagement“ Sozialpädagogik/Pädagogik und Psychologie an Sozialpädagogischen Schulen“ der Pädagogischen Hochschule Freiburg.

Zur Deckung des Bedarfs in den allgemeinen bildenden Fächern werden an beruflichen Schulen zusätzlich Gymnasiallehrkräfte eingestellt.

Tendenziell überbelegt sind die Fächer Französisch, Spanisch und Geschichte mit Gemeinschaftskunde.

Wichtiger Hinweis:

Die hier gemachten Aussagen werden auf Basis der derzeit bekannten Faktoren, der Prognose zur Entwicklung des Ersatzbedarfs und von Annahmen zur Stellenentwicklung getroffen. Da die Einstellungssituation 2029 bis 2031 nicht abschließend vorausgesagt werden kann bzw. sich die Einflussfaktoren ändern können, unterliegen die hier gemachten Angaben gewissen Unsicherheiten.